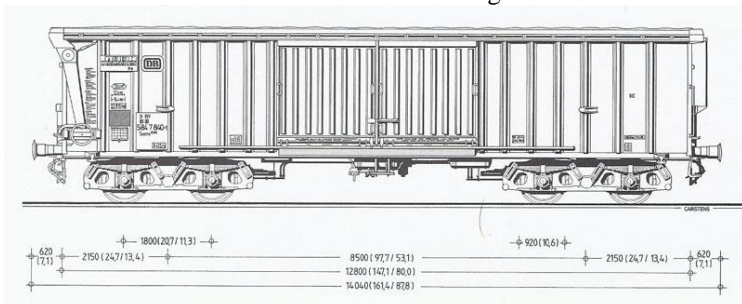


Rolldachwagen Gattung Taes 889 der DB Ep 4

Als Vorbild haben wir den Bau eines schon älteren Rolldachwagens Typ Taes 889 genommen mit doppelter Schiebetür.
Die Taems 889 Wagen haben als erste DB-Bauart ein Kunststoff (Canvas) Roll dach bekommen.



Nach die Sammlung von Baupläne, Bauzeichnungen und Bilder kann man eine Maßstäbliche Modell Bauzeichnung machen.



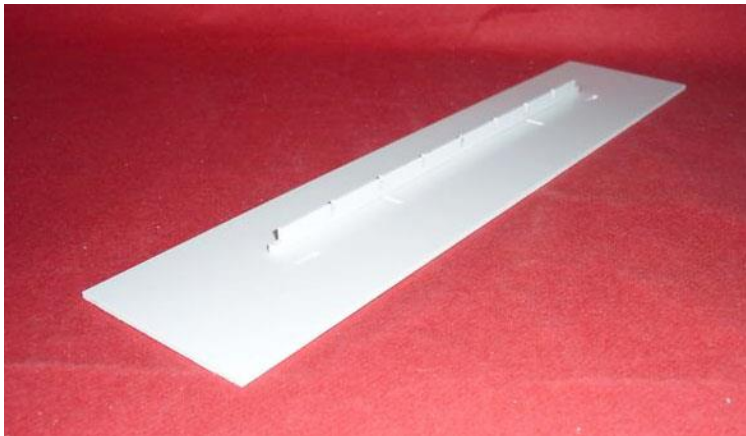
Aus dieser ersten Bauzeichnung wird die Konzept Zeichnung entwickelt, worauf jedem Teil in Materialart und Dicke festgelegt wird, um separat auszuschneiden oder anzufertigen.

Als Grundmaterial für Wänden und Rahmen haben wir einen Kunststoff PS gewählt von 1.5 mm Dicke.

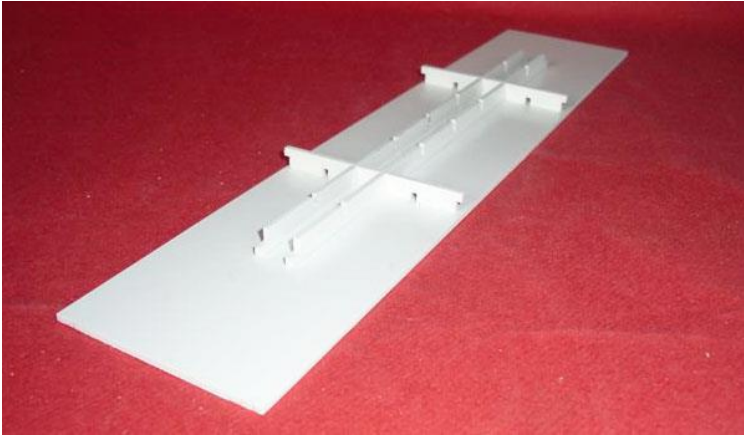
Aus der Schnittplatte werden alle Teile angeschnitten, entfernt und gesäubert.



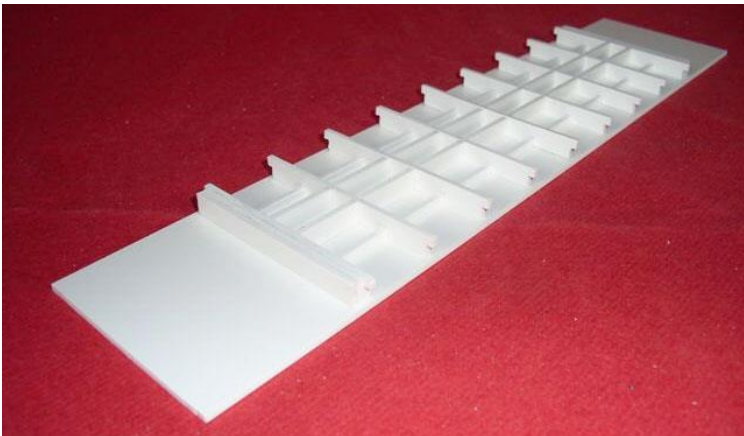
Auf die Bodenplatte werden in der Mitte die Innen Längsträger geklebt in die Aussparungen von der Bodenplatte.



Die Querträger werden mit ihren Aussparungen montiert in die Schlitzte der Längsträger.



Auch die Profilleisten (3 x 1.5 mm) werden als Hilfsträger eingeschoben in die Schlitzte von den Querträgern und verklebt.

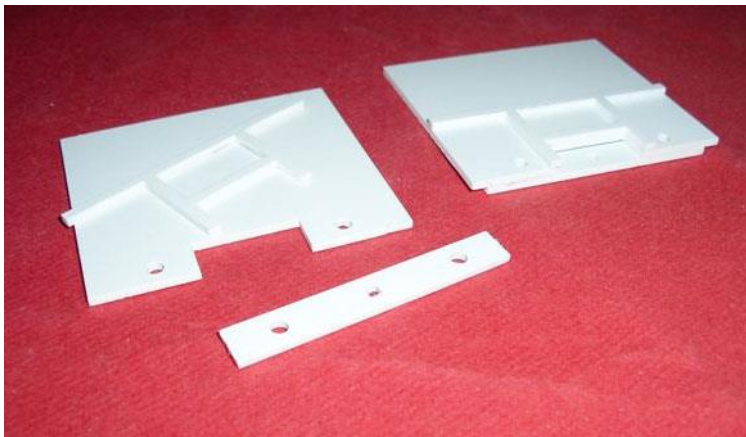


Die Seiten Längsträger werden am Querträger seitlich verklebt.



Die Stirnseite umfasst eine Grundplatte mit den Pufferaussparungen, worauf eine Rahmenverstärkung geklebt wird.

An die Hinterseite der Stirnseite wird die Kupplungsbohle geklebt.



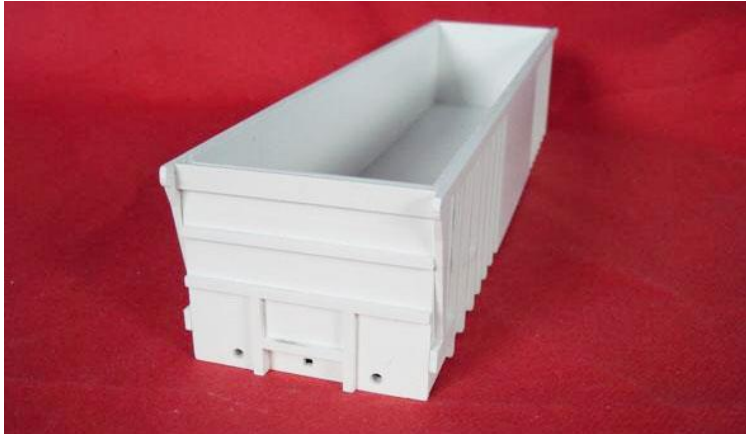
Jetzt wird eine Gehäuse Seite auf die Rahmen Längsträger geklebt, und mit den beiden Stirnseiten verklebt.



Das Gehäuse wird vervollständigt mit der Verklebung von der anderen Längsseite mit den beiden Stirnseiten.



Auf die Seitenwände werden die Rahmen⁴, (ausgeschnitten mit ihre senkrechten Leisten), aufgeklebt.
Weitere wagenrechte Leisten (3 x 1.5 mm Mitte / 5x 1.5 mm Oben) werden auf die Stirnseite voran geklebt.



Eine Leiste (3 x 1.5mm) wird auch auf die Stirnseite hinten geklebt.



Die Rolldachstruktur ist mit separaten Profilstreifen gemacht worden:
Ein offenes U Profil (4 x 2 mm) entlang das Seitenrahmen als
Obergurt, mit darüber eines dreieckiges Profil (3 x 3mm) mit an die
Innenseite wiederum eines winkel Profil (4 x 4 mm).



Auf die Stirnseite kommt eine Leiste (1.5 x 5mm) als Obergurt.
Vor an Oben werden beidseitich die Roll Antriebe angeklebt.



Im Türbereich wird eine Papier Schablone aufgeklebt, worauf senkrecht die Türprofile gezeichnet sind. Hierauf werden Streifen (5 x 0.5 mm) geklebt als Tür Profile.



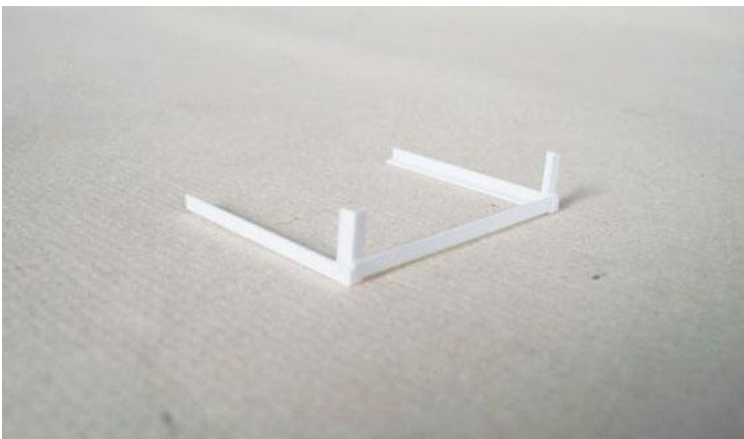
Gegen die Untere wagenrechte Leiste werden aus ein Röhrchen (3 mm Durchmesser) gefertigte Tür Räder (1 mm Breite) geklebt, auf ein Winkelprofil (2.5 x 2.5 mm) als Türführung.



Am Hinterseite wird ein T Profil (3 x 3mm) Querträger eingeklebt als Behälter (Korb) für das aufgefaltetes Roll Dach.



Der Korb selbst wird angefertigt aus Winkel Profile (2.5 x 2.5mm)



Der Korb wird montiert auf die Hinterseite, hängend an einem Querträger und unterstützt bei einer Stirnwandverstärkung.



Seitlich werden die Löcher (1.2 mm) gebohrt für die Messing Teile wie Türstoppen, Seilhaken, Handräder, Treppe, Rangiertritte, etc.



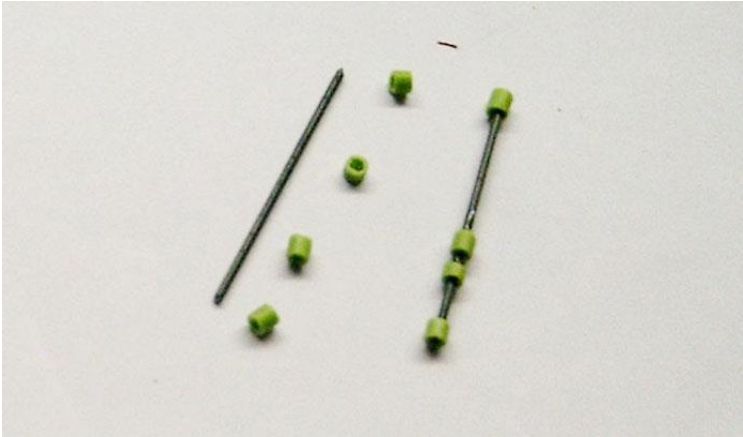
Im Kopfbereich wird die Locher gebohrt für die Pufferhülsen, Bremschläuche und für die Halterung für die Antriebsgestänge.



Schließlich werden die Locher (0.8 mm) gebohrt für die Hand und Rangiergriffe.



Die Türverriegelung wird zusammengestellt durch ein Drahtstück (1 mm Durchmesser), worüber Kunststoffhülze (2 mm länge) geschoben werden und festgeklebt.



Diese Türverriegelung mit Quergriffe wird auf die Schablone geklebt und an die Unterseite die Treppe.



Weiter werden Seilhaken und Türstoppen montiert.



Auch die Rangiergriffe werden montiert an die Stirnseite.



Die Gestänge für die Entlüftung und für die Roll dach Antrieb auf einem Stirnwall laufen in eine Führung, wofür Splinte verwendet werden die mit oder ohne Abstand Hülse montiert wird.



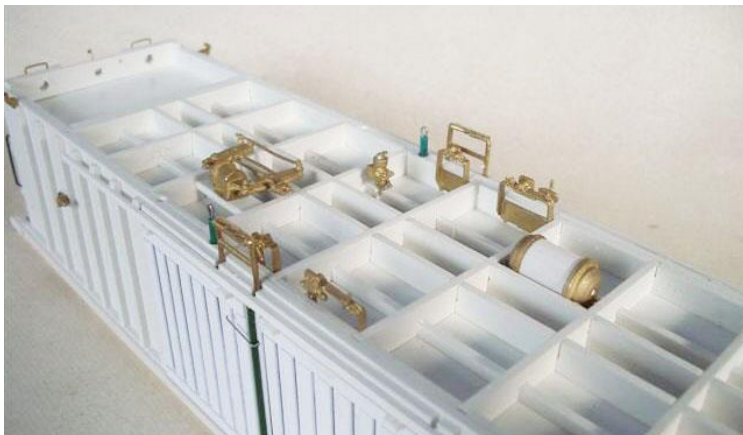
Auf den Stirnwall kommen die Pufferplatten, Kupplungsmund, die Antrieb Halterung (ohne Hülse) und seitlich noch die Zettelkasten.



Der Luftkessel ist zusammgebaut aus einem Kunststoffrohr (10 mm Durchmesser) und zwei Deckel in Messingguss.



Am Unteren kommen die Brems und Lastschalter, das Bremszylinder mit Hebel, das Entlüftungsventil, der Luftkessel und die Gestang Führungen.



Das Kunststoff Roll Dach wird imitiert durch eine zusätzliche gewölbte Kunststoffplatte (Evergreen) auf das Dach zu kleben.



Nach Grundierung wird diese Platte in Verkehrsgrau (Ral 7042) eingefärbt und später in die Rolldachführung eingeschoben.

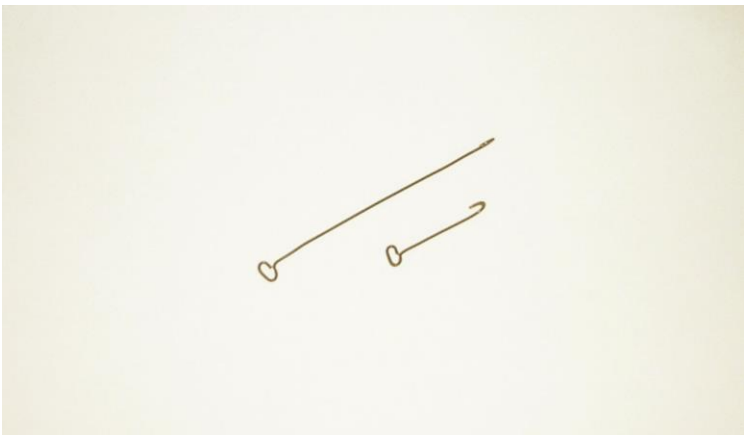
Jetzt wird alles grundiert in Oxyd rot.



Nachdem wird die rot braune Endlackierung (Ral 8012) aufgetragen. Details werden separat angestrichen wie die Seilhaken in gelb (Ral 1023), Zettelkasten und Schalterbereich in weis mit rote Umrandung.



Die Entlüftungs- und Schaltergestänge werden aus Draht (0.6 mm) gefertigt.



Die Entlüftungsgestänge werden montiert.



Die Brems, Lastschalter und Antriebsgestänge werden auch montiert. Pufferteller und Hülse werden zusammen gebaut.

Der Wagen wird beschriftet mit Abreibe Technik und mit Klarlack überzogen. Die gelb eingefärbten Handräder werden montiert.

Kupplungen und Puffer werden montiert.



Als Führung für jedes Drehgestell wird eine Unterlegscheibe montiert.



Bremsschläuche, Hand rad und Rangiertritten werden montiert.



Die Drehgestelle werden grundiert und in Graphitschwarz lackiert.

Die Rads ätze werden in Messing Gleitlager geschoben und in die Drehgestelle eingeklipst.



Nach der Endmontage von den Drehgestellen, werden die unter den Wagen geschraubt.



Und fertig ist der Roll dach Wagen Gattung Taes 889.
(Voransicht)



(Hinteransicht)



